



Prüfung der Anspruchsgrundlagen von Baunachträgen

Online – Workshop via ZOOM

Zielgruppe/Ansprechpartner

Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung bzw. einer öffentlich-rechtlichen Verwaltungsstruktur
Hoch- und Tiefbauämter, Bauverwaltungen, Vergabestellen, Prüfungsämter, Gebäudemanagement

Dauer nach Absprache

Referent **Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M**

Honorar: auf Nachfrage

Inhaltsübersicht:

- Was ist ein Nachtragsmanagement?
- Wann entsteht ein Baunachtrag?
- Beispiele von Untersuchungen in den öffentlichen Verwaltungen
- Dreiecksverhältnis öffentlicher Auftraggeber – private Auftragnehmer – externe Erfüllungsgehilfen (Besonderheiten HOAI 2013 Anlage 10)
- Prävention, 4 – Augen Prinzip, Befangenheit bei der Prüfung
- Anordnung auf Baustellen und deren Auswirkungen
 - rechtsgeschäftliche Willenserklärungen, Vollmachten nach GemO
 - rechtliche Grundlagen einschl. Rechtsprechung des BGH
 - Anscheins- und Duldungsvollmacht
- 5 – Punkte Methode der Nachtragsprüfung
 - Darlegung – und Beweislast des Auftragnehmers
 - Technische Prüfung der Erfüllungsgehilfen
 - Besonderheiten der HOAI 2013 Anlage 10
 - Interessenlage und Befangenheit
- Vertragsprüfung „dem Grunde nach“
 - Rechtsdienstleistungsgesetz
 - Prüfung der einzelnen Anspruchsarten nach VOB/B und BGB
 - geänderte und zusätzliche Leistungen
 - Bauzeitveränderungen auf Anordnungen
 - Gläubigerverzug
 - unvollständige Leistungsverzeichnisse, Anweisungen auf der Baustelle
 - mangelhafte Planung der Erfüllungsgehilfen, Tunnelblick auf das Leistungsverzeichnis, Nullpositionen
 - Erläuterung der Methode an Hand eines Beispiels
 - Rechtsprechung als Helfer bei der Nachtragsprüfung
 - Musterdienstanweisung Nachtragsprüfung
- Praxisbeispiele/Diskussion